

Ein Tal, zwei Weinbauregionen, sieben Weingüter

... und das alles sollten wir in fünf Stunden testen? Ganz ehrlich, das ist nicht zu schaffen – erst recht nicht, wenn man auch genießen möchte.

Schon mal was gehört von „OPEN FRIDAY“ im Zellertal? Wir bislang nicht. Was soll das überhaupt sein, der „offene Freitag“?

Die aktiven Helfer vom LWS wurden durch den 3. Vorsitzenden Axel Wolf auf dieses Ereignis aufmerksam gemacht, die formale Einladung zum Mitkommen ausgesprochen und kurzerhand ein Bus für die Hin- und Rückfahrt angemietet. Wer will schon selbst nach Hause fahren, wenn es so viele leckere Weine zu entdecken gibt?

Pünktlich zur Abfahrt am 08.06.2018 um 18.00 Uhr hatten sich 14 Personen versammelt und wurden – voller Vorfreude auf einen schönen Abend - nach Wachenheim kutschiert.

Das Zellertal zeigte sich recht warm und in voller Abendsonne. Sieben Weingüter wurden angesteuert.

Auf jedem Gut war es möglich, fünf ausgewählte Weine zum Preis von 8.- € zu probieren – oder man suchte sich selbst etwas aus der Karte aus und zahlte den Listenpreis. Gleichfalls wurden besondere Leckereien zum Wein angeboten. Die Palette reichte u.a. von Spundekäs mit Laugenstange über Japanischen Rindfleischsalat und Brennesseltörtchen bis hin zu Thunfisch mit schwarzem Rettich in Wermutsauce und somit war für jeden Geschmack etwas dabei.

Die Zeit verging wie im Flug. Kaum hatten wir uns im ersten Weingut (Lüll) niedergelassen, den Garten und den Wein genossen, da war es auch schon 20:00 Uhr. Es bildeten sich kleinere Gruppen, die gemeinsam zum nächsten Gut aufbrachen. Für den Transfer zwischen den Weingütern waren extra Buslinien eingerichtet, wobei die Busfahrer in Ausnahmefällen am Straßenrand hielten und „Fußlahme“ einsteigen ließen; man hätte auch alles laufen können. Unsere weitere Station war für die nächsten knapp 2 Stunden Weingut Schwedthelm in Zell.

Danach marschierten wir, dem Weg nach unten folgend, zum Weingut Wick, dessen Burger uns in sehr guter Erinnerung verblieben sind. Der allgemeine Tenor zum probierten Wein, übrigens egal wo „man“ war: Lecker, gut und „Schmeckt nach mehr!“

Die vorrückende Uhrzeit im Blick und die Busfahrt im Nacken waren wir bereits kurz nach 23.00 Uhr wieder im Schloßgut Lüll angekommen. Die Menschenmassen drängten sich an den Stehtischen, der Garten war originell in Licht getaucht und wir sagten mit einem letzten Schluck leise „Auf Wiedersehen“, bevor es Schlag Mitternacht mit dem bereits auf uns wartenden Bus wieder nach Eisenberg zurück ging.

Nachdem die müden Füße sich endlich ausruhen durften, war den Mitfahrern klar: Das machen wir nächstes Jahr wieder und dann besuchen wir die dieses Mal nicht getesteten Weingüter. Und im übernächsten Jahr fangen wir wieder von vorne an - denn beim Wein schmeckt ja bekanntlich jeder Jahrgang anders!

Jens und Alexandra Schlundt

Bei soviel Begeisterung mochte der Gesamtvorstand kein Spielverderber sein und beschloss in seiner Sitzung am 13. Juni 2018, dieses Angebot im nächsten (und übernächsten?) Jahr allen LWS-Mitgliedern zu machen...